

# Neuer Lesestoff für den Sommer

**Lektüre.** „Seltene Erkrankungen“ und „Ehrenamt“ – zwei neue KURIER-Magazine

**BUCHTIPP**

**Niemandland zwischen den Geschlechtern**



Das Magazin „Seltene Krankheiten“ berichtet u. a. von Valentin, der an einer schwereren Form von Epidermolysis bullosa, der Schmetterlingskrankheit, leidet

**R**und 400.000 Österreicher leiden an einer der ca. 8000 seltenen Krankheiten, welche bis zum jetzigen Zeitpunkt in Europa offiziell anerkannt sind. Dabei haben die meisten der Betroffenen bereits einen langen Leidensweg, bis die Symptome erkannt und richtig diagnostiziert werden, hinter sich. So vergehen bis zur Diagnose durchschnittlich drei Jahre. Bis es so weit ist, gelten diese Patienten oft als hysterisch und im Extremfall sogar als Simulanten. Das nächste

Problem bei seltenen Erkrankungen ist, dass heute erst bei rund 200 von ihnen eine Therapie zur Verfügung steht. Denn in den meisten Fällen können Ärzte nur die Symptome, etwa Schmerzen, durch begleitende Maßnahmen eindämmen und die Betroffenen dadurch zwar nicht heilen, aber ihnen ein weitgehend „normales“ Leben ermöglichen. Das Magazin „Seltene Krankheiten“ ist in Ihrer Trafik oder im gut sortierten Zeitschriftenhandel um 7,50 Euro erhältlich. KURIER-Club-Mitglieder bekommen es versandkostenfrei und zum Vorteilspreis von 4,50 Euro.

**S**ie krepeln die Ärmel hoch und legen dort Hand an, wo Hilfe notwendig ist – freiwillig und zum Wohl der Gesellschaft: Ob bei der Feuerwehr oder Bergrettung, in der Rettungshundestaffel, als Seelsorger oder Bewährungshelfer, als Fußballcoach oder einsatzbereiter Nachbar – fast jeder zweite Österreicher investiert freiwillig einen Teil seiner Freizeit, damit es anderen besser geht. Das 148 Seiten starke KURIER-Magazin „Ehrenamt“ holt einige dieser Helfer vor den Vorhang und erzählt ihre Geschichten. Neben spannenden Reportagen erzählen Prominente wie Bühnen- und ORF-Legende Chris Lohner oder Opernsänger Rolando Villazón, wofür sie sich in ihrer Freizeit engagieren.



**Österreicher mit viel Menschlichkeit: In spannenden Reportagen stellt das KURIER-Magazin „Ehrenamt“ Menschen vor, die gemeinnützig arbeiten**

Anerkennung für all die Menschen, die sich unentgeltlich für die Gesellschaft einsetzen.

Außerdem erfahren Sie, wie Ehrenamt bis heute Politik macht, warum auch die digitale Welt eine helfende Hand benötigt und was die Französische Revolution mit all dem zu tun hat. Ein Magazin als Zeichen der

Erhältlich um 7,50 Euro in der Trafik, im Zeitschriftenhandel oder versandkostenfrei über magazin@kurier.at. KURIER-Club-Mitglieder bestellen versandkostenfrei zum Vorteilspreis von 4,50 Euro über kurierclub.kurier.at.

**Roman.** Hannes von Stetten ist ein Hermaphrodit – ein Zwitter – gilt als apart und viele beneiden ihn um seine androgyne Schönheit. Als Produkt einer ausschweifenden Verbindung seiner Mutter mit einem sadistischen Arzt, hineingeboren in eine jüdische Familie, die nur mit viel Mühe die nach außen errichtete Fassade aufrechterhalten kann, wächst er in einem Umfeld ohne Liebe und Wärme auf. Als sich sein Vater das Leben nimmt, weil er sich nicht länger damit abfinden kann, ein Kuckuckskind aufzuziehen, beginnt die Fassade zu bröckeln. Dieser überraschende Selbstmord, der Tod seiner Mutter und die Tat seiner Tante, wirken sich schlagartig und unübersehbar auf sein Leben aus. Karl Malik, 190 Seiten, Softcover, erschienen im Verlag Berger

